

Pergament, 39 Blätter, 36 x 24,5
Schaffhausen, 15. Jh.

Lagen: 3 V⁶⁰ + (III+2)⁷⁶. Bei Bl. 73/74 untere Ecke herausgeschnitten. Neuere Paginierung I-IV. 1-78.
Tintenliniierung. Schriftraum ca. 27 x 14. Anlage in roter Textura und Textualis und in schwarzer Kursive. Fortsetzung, Korrekturen und Ergänzungen von verschiedenen Händen. Spiegelblatt vorn und S. 76: Federproben.

Halbledereinband 1936 unter Verwendung der alten Teile des 15. Jhs. Rückdeckel alt, Vorderdeckel neu. Altes Rückenleder mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln. 2 neue, nach vorn greifende Langriemensschliessen. Vorsatzblätter (I/II, 77/78) neu, Papier. Altes Vorsatzblatt (III/IV). Der gebrochene alte Vorderdeckel und zwei Pergamentfragmente (Lektionar, 11. Jh., und Jahrzeitbuch, 15. Jh., mit aufgeklebtem beschriftetem Papierstück, 15. Jh.) sind in Gen. 108 erhalten. Im Deckel Leimabdrucke der Tabula electorum, die auf das neue Vorsatzblatt geklebt ist (s. Inhalt).

Provenienz: Schaffhauser Franziskanerkloster aufgrund des Inhalts: Spiegel vorn, kopfstehend, oben: 1463 *Frater (fratres?) etiam p... (?)*, *ich geb o lida [we]nn hast an end*; in der Mitte: 1462 *in octava visitationis Marie do schrab ich R. Jungling dz nach der metti: rich got rich, es ist fast zit, rich etc. o lida wenn hast an end*; darunter: *Frater Conradus Acker (?)*, 1486; unten, Rand beschnitten .1.4.7.[...] *Frater Ludvicus Mo... (?) de Linda. (?) non bibit vinum nisi sit valde bonum [e]t est optimus socius. Leg ich trost ... (?)*, 1479. S. III *Magister Johannes Ermatinger, amicus ordinis. Item der kerr [Keller] ward angefangen commemoratio sancti Pälly apostoli 1479* (vgl. FRAUENFELDER, Kunstdenkmäler, Bd. 1, S. 169), *Frater Johannes Tuchtlinger, gardionus, frater R. Jungling, ordinis minorum fratrum*. Johannes Tuchtlinger war 1482 bis vor 1488 Guardian in Schaffhausen. S. 1 *Bibliothecae civicae Scaphus.*, 17. Jh. MÜLLER, Catalogus, 218^r 10. *Calendarium ecclesiasticum. (Saec. XV.) Fol. Pergam.*

Boos, Handschriften, S. 71; vgl. die Einleitung, oben S. 27.

Spiegel vorn: **Tabula electorum** aus der ersten Hälfte des 15. Jhs. R. FRAUENFELDER, Eine Tabula electorum der oberdeutschen Franziskanerprovinz, in: ZSKG 59 (1965), S. 330-332 und 60 (1966), S. 195 mit Abb. Von der Rückseite sind auf dem alten, bei der Restaurierung entfernten Vorderdeckel (s. Einband) Leimabdrucke von 17 weiteren, nicht edierten Zeilen der Tabula electorum erkennbar.

S. I Stempel der Stadtbibliothek, sonst leer.

S. II leer.

S. III **Testament** des Gebhard Dimly von Pfullendorf, Bürger in Überlingen, kurz vor oder nach Ostern (13. April) 1438 (Fragment).

S. IV Schreiben zu den Feiern *pro dedicatione* und *pro patronis*. Datiert 1493 und 1497, letztere von *M. Pf. de Ratisbona, lector* unterzeichnet.

S. 1-72 **Jahrzeitbuch der Franziskaner in Schaffhausen**. MGH N Bd. 1, S. 502-511 (Teiledition). Ein vollständiges Orts- und Personenregister in Maschinenschrift von R. Frauenfelder, 1970, ist als Gen. 15a aufgestellt.

S. 73 Notiz über die Jahrzeitstiftung der Gräfin Agnes von Habsburg, 1420 (vgl. MGH N Bd. 1, S. 504, Anm. 3) und *Item wir sont ewenklich ain ambulen all nacht brennen von dem ...* Rest ausradiert.

S. 74 leer.

S. 75 Notizen über Jahrzeiten mit Vigil.

S. 76 Orationen. Darunter: **Marienklage**. 1478. *O fliessender brunne der ewikait, wie bist du nun versygen ... Frater Rüdolffus Adolessens 1478 ufsant Anna tag, der was uf den sunnen tag* [26. Juli]. *Got helf mir. Amen.* Boos, Verzeichnis, S. 71; erwähnt in: R. BERGMANN, Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters, München 1986, S. 486; VERFASLERLEXIKON ²⁶ (1987), Sp. 1269ff., Art. O du uzvliezender brunne (G. Kornumpf), Version A.

S. 77-78 leer.

Spiegel hinten: Notiz über die Jahrzeit von Hans und Anna Hün eingeklebt (vgl. den Eintrag zum 8. Dez.).

Gen. 16

ZÜRCHER BUCH VOM HL. KARL, WILLEHALM

Papier, 167 Blätter, 29 x 22 cm

Zürich (?), 1483

Wasserzeichen: Buchstabe P PICCARD IX 585/586 (1482-1485), IX 788 (1478-1482) und IX 796 (1478, 1479), Ochsenkopf PICCARD VII 813/815 (1479-1482), X 418/419 (1482-1483) und X 401/402 (1475-1482 und 1491-1506), Bl. 9f. ähnlich Dreiberg PICCARD VII 249I (1497). Lagen: (VI-2+2)¹² + (VI-1)²³ + 3 VI⁵⁹ + V⁶¹ [verbundenes Blatt] + (VI+1)⁸¹ + 2 VI¹⁰⁵ + (VI-1)¹¹⁶ + 4 VI¹⁶⁴. Fälze mit Pergamentstreifen. In der ersten Lage wurden Bl. 9 und 10 herausgeschnitten und gegen 1500 durch ein neues Doppelblatt ersetzt. Vor Bl. 13 fehlt 1 Blatt. Textverlust. Bl. 61 bei der Restaurierung verbunden. Neuere Folierung I. 1-60. 62-69. 61. 70-74. 74a. 75-165.

Blindliniierung. Schriftraum 21-23,5 x 15,5-17, zweispaltig (6,5-9), 30-43 Zeilen. Buchkursive von mehreren Händen. Rubriziert. Meistens zweizeilige, 1^r und 71^r 5-6zeilige rote Lombarden. Federproben von mehreren Händen des 15.-16. Jhs., z. B. 164^r, kopfstehend *Dem edlen. Min Fennerich. Der edlen frowen eini von Schönnow gebron* [sic] *von s s s ...* Auf dem in den vorderen Spiegel geklebten Blatt Skizze in Rötelszeichnung.

Brauner Ledereinband 1936 unter Verwendung alter Teile. Leder auf dem Vorderdeckel mit Streicheisenlinien und Stempeln des 15. Jahrhunderts, Rücken und Bezug des Rückdeckels neu. Auf dem Rücken Papierschilder mit Werktitel und Signatur, 20. Jh. Zwei neue nach vorn greifende Kantenschliessen. Vor der Restaurierung war «zur Heftung ein Streif einer (Konstanzer?) Pergament-Urkunde verwendet» (VETTER, [Beschreibung], Bl. 1).

Provenienz: Mundart östliches Hochalemannisch (freundliche Auskunft von K. Ruh, Brief vom 16. Feb. 1997). 69^{va} nennt sich der Schreiber *Heirich* und datiert die Hs. auf den *samstag nach santt Ulrichs tag* [5. Juli] 1483. 1^r am unteren Rand ehemals zwei Wappen, das linke abgerissen, das rechte: aufrechter roter Löwe in Gold, 16./17. Jh. (Zürcher Familie Leu?). In den hinteren Spiegel geklebtes Blatt: *Item Hans Schmid sol mir xxxxi ß*, 15./16. Jh. In den vorderen Spiegel geklebtes Blatt: *Johannes Molitor V: AE* (?),